

Ferdinand Freiligrath

Ibrahim vor Missolunghi.

Skizze.

(Nach einem Kupferstich)

(1829)

An der Spitze seines Heeres
Hält der Pascha Ibrahim;
Dumpf, wie das Gebraus des Meeres,
Sammelt sich die Schaar um ihn.

5 Hoch vor seiner Krieger Menge
Ragt der Führer stolz hervor;
Wild, im stürmischen Gedränge,
Stehn sie vor der Veste Thor.

10 Horch! die dumpfe Trommel rühret
Dort der Janitscharen Schwarm: *
»Ibrahim, zum Siege führet
Uns dein starker Heldenarm!«

15 Auf Arabia's leichtem Rosse
Schwenkt sich keck der Mameluk;
Mit der Spahi's wildem Trosse,
Reich in blanker Waffen Schmuck.

* [Anmerkung in A:] Als diese Zeilen geschrieben wurden, war das Korps der Janitscharen noch nicht aufgelöst.

20 Und an ihrer aller Spitze
 Hält der Pascha Ibrahim;
 Seine Augen flammen Blitze,
 Wolken seine Stirn umziehn.

 Weiß sein Kaftan, wie die Flocken
 Frischen Schnee's — ein schönes Rund
 Schlingt sich um die dunkeln Locken,
 Roth und weiß — des Turban's Bund.

25 Seine Damascenerklinge,
 Scharf und fest, von hartem Stahl,
 Und des Panzers Schuppenringe
 Funkeln in des Frühroth's Strahl.

30 Seine Rechte, hochgeschwungen,
 Zeigt auf Missolunghi's Schloß;
 Und die Linke, markdurchdrungen,
 Zügelt leicht das muth'ge Roß.

35 Dort, beim Zelte des Nomaden,
 Auf Arabia's wüstem Strand,
 Auf des Schilfmeers Uferpfaden
 War des Rosses Vaterland.

40 Seht, es horcht mit offnen Nüstern
 Auf der Schlachtdrommeten Ruf;
 Durch des Windes säuselnd Flüstern
 Tönt so fest sein leichter Huf.

 Seht, wie voll und dicht die Mähne
 Um den schlanken Hals sich legt;

Wie es um die scharfen Zähne
Kaum der Stange Zwang noch trägt.

45

Wie es nur mit Müh' gezügelt,
Keck und trotzig um sich blickt;
Und, als wäre es geflügelt,
Kaum des Grases Spitze knickt.

Σ

[S(oest)]

Φθ

[F(reiligrath)]

Textnachweise:

- A *Allgemeine Unterhaltungs-Blätter zu Verbreitung des Guten, Schönen und Nützlichen*, Band VI, Heft 5 (September 1829), S. 105.
- B Wilhelm Buchner, »Unbekanntes und Ungedrucktes von Ferdinand Freiligrath«, *Mitteilungen aus der Literatur des 19. Jahrhunderts und ihrer Geschichte. Ergänzungsheft zu Euphorion* (hg. von A. Sauer), Band 2, Bamberg 1895, S. 122–137, hier: S. 126 f.